Mit Beilage: „Bestellzettel"

Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Umschlag zu Nr. 238 | Leipzig, Freitag den 11. Oktober 1940 | 107. Jahrgang

WALTER DE GRUYTER & CO

BERLIN W 35 — WOYRSCHSTR. 13

Soeben gelangt zur Ausgabe:

Die neuen Kriegsgesetze

Mit Durchführungsverordnungen und Verfügungen

Für die Praxis der Behörden und der Wirtschaft zusammengestellt unter Mitwirkung von Sachbearbeitern aus Reichsministerien. Herausgegeben von Staatssekretär **Dr. R. Freisler** und Ministerialrat **Dr. K. Krug** im Reichsjustizministerium

Dritte Ergänzung

Nachträge zu den Abteilungen I–X. RM 14.—

Diese Ergänzungslieferung reicht zeitlich bis August 1940

Preis der Hauptausgabe mit 2 Ergänzungen bis 1. Februar 1940 reichend RM 26.—

Für Gerichtsbehörden Vorzugspreis (gem. § 11,1 der V.-O.) RM 20.80

Aus einer Besprechung über die erste Ergänzungslieferung:

„. . . . Die erste Ergänzung ist erheblich umfangreicher als die erste Ausgabe. Sie bringt die überwiegende Anzahl der Grundbestimmungen der Kriegsgesetzgebung. Jetzt . . . gibt die Sammlung ein besonders anschauliches Bild ihrer Bedeutung und **Unentbehrlichkeit für Wirtschaft und Behörden.** Die hervorragend übersichtliche Einteilung und Gliederung gestattet ein überraschend schnelles und sicheres Zurechtfinden . . . Einigen Abschnitten sind Einführungen vorangestellt. Diese Einführungen sind sehr aufschlußreich und dienen ebenfalls der praktischen Benutzung der Sammlung. Alles in allem handelt es sich um **ein Musterwerk klarer Gliederung und Übersichtlichkeit.**
Dtsch. Gemein- u. Wirtschaftsrecht.

Werbemittel: Doppelkarte.

In Kürze erscheint:

Die Zeitbestimmung beim Arbeitsverhältnis

unter besonderer Berücksichtigung des Entwurfs der Akademie für Deutsches Recht

Von Dr. jur. **Joannes Capodistrias,** Rechtsanwalt in Athen

Oktav. 69 Seiten. Etwa RM 3.—

Der Verfasser, ein in Griechenland durch umfangreiche Veröffentlichungen bekannter Arbeitsrechtler, behandelt in der vorliegenden Schrift vor allem die Abgrenzung zwischen Arbeitsverhältnissen auf bestimmte und auf unbestimmte Zeit. Zu den zahlreichen Einzelfragen, die mit dieser praktisch sehr wichtigen Unterscheidung verbunden sind, nimmt er eingehend Stellung, wobei er Rechtsprechung und Schrifttum sorgfältig verwertet. Da es für das Arbeitsverhältnis auf bestimmte Zeit keine ordentliche Kündigung gibt, stellt der Verfasser bei der Abgrenzung mit Recht auf die Fragen der Kündigung und des Kündigungsschutzes ab und gelangt so zum Teil zu neuen Ergebnissen. Der zweite Teil der Arbeit behandelt die Form der Endbestimmung des Arbeitsverhältnisses.

Die Arbeit verdient besondere Beachtung einmal wegen der erheblichen praktischen Bedeutung der in ihr behandelten Fragen, sodann auch als einer der ersten monographischen Beiträge zu einem wichtigen Abschnitt des Akademie-Entwurfs. Die Gründlichkeit, mit der der Verfasser sich in das deutsche Arbeitsrecht eingearbeitet hat, wird allseitige Anerkennung finden.

Werbemittel: Publikumskarte.

In Kürze erscheinen:

Ergänzungsband zum

Handbuch des Beamtenrechts

Herausgegeben von Dr. **Wilhelm Stuckart,** Staatssekretär im Reichsministerium des Innern, und Dr. **Horst Hoffmann,** Regierungsrat im Reichsministerium des Innern. (Stand vom 1. August 1940.)

Preis etwa RM 4.—

Der Nachtrag enthält alle Änderungen und Neuerungen seit Erscheinen des Hauptbandes. Durch ihn wird das Handbuch nach dem gegenwärtigen Stand der Gesetzgebung ergänzt. Über das Handbuch äußerte sich das „Deutsche Recht":

„. . . . Das Handbuch bedeutet daher eine außerordentliche Arbeitserleichterung für jeden Benutzer. Das zeitraubende Zusammensuchen der Gesetze, Durchführungsverordnungen und Runderlasse fällt fort . . . Die Sammlung wird bald jedem, der mit Beamtenfragen zu tun hat, ein unentbehrlicher Ratgeber und Helfer geworden sein. Allen Behörden, Beamten, Rechtswahrern und sonstigen am Beamtenrecht Interessierten kann die Anschaffung auf das Wärmste empfohlen werden."

Die notwendige Teilnahme

Von **Richard Lange,** Professor in Jena. Etwa 110 Seiten. Etwa RM 5.—

(Abhandlungen des Kriminalistischen Instituts an der Universität Berlin. Begründet von Dr. Franz von Liszt. Herausgegeben von Dr. W. Gleispach und Dr. Eduard Kohlrausch, Professoren des Strafrechts an der Universität Berlin. Vierte Folge. Fünfter Band. Erstes Heft.)

Der Problemkreis der „notwendige Teilnahme", erfährt in der vorliegenden Arbeit eine neue Darstellung, bei der der Verfasser die Verordnung zur Ergänzung der Ersten Ausführungsverordnung zum Blutschutzgesetz vom 16. 2. 1940 als Ansatzpunkt gewählt hat.

Interessenten: Alle Strafrechtlehrer.

Ⓩ ⓀK